

179/59 [1755 ca.]<sup>1</sup>

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Jean-Jacques du Portal betreffend seine finanzielle Unterstützung von Antoine du Portal

---

**B** Der Verfasser<sup>2</sup> teilt dem Adressaten<sup>3</sup> mit, dass er Finanzierung von dessen Sohn<sup>4</sup> offen besprechen will. Der Verfasser zweifelt nicht an der Eignung seines Enkels für den Kriegsdienst. Er weist darauf hin, dass man sich die Wertschätzung der Kameraden und der Vorgesetzten erarbeiten muss. Man muss selbstgenügsam sein und die Armee durch und durch kennen. Um die Gunst des Königs zu erwerben braucht man einen guten Ruf. Dies alles wünscht der Verfasser seinem Enkel.

Falls der Enkel die nötige Intelligenz und Begabung besitzt, wie der Adressat ihm versichert, dann ist der Verfasser gerne bereit, 6000 Livres zur Verfügung zu stellen.

Wenn sich jedoch herausstellen sollte, dass der Enkel schlecht wirtschaftet oder zu wenig intelligent ist, dann wird der Verfasser keine Klagen oder Gesuche mehr anzuhören. Er würde sich dann seine Zahlung auf die jährliche Pension von 1600 Livres beschränken. Dies ist sein letztes Wort.

---

<sup>1</sup> Ermittelt aufgrund des Alters von Antoine du Portal, der um 1736 geboren ist, siehe Zurlaubiana AH 179/56.

---

<sup>2</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Jean-Jacques du Portal, Witwer von Marie-Elisabeth Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Antoine du Portal.

---

AH 179 Bl. 133.

Konzept, in französischer Sprache.

---